1844.

Verhandlungen

der

97ster
96sten jährlichen Versammlung

des

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Ministeriums

von

Pennsylvanien

und den benachbarten Staaten.

Gehalten zu Pottstown, Penna., in der Trinitatis Woche vom 2ten bis zum 6ten Juni A. D. 1844.

Pittsburg, 1844.
Gedruckt in der Druckerei der Lutherischen Kirchenzeitung.

Verhandlungen

der

96sten jährlichen Versammlung

des

Deutschen Evangelisch-Lutherischen

Ministeriums

von

Pennsylvanien

und den benachbarten Staaten.

Gehalten zu Pottstown, Penna., in der Trinitatis Woche vom 2ten bis zum 6ten Juni A. D. 1844.

Pittsburg, 1844.
Gedruckt in der Druckerei der Lutherischen Kirchenzeitung.

* V4340
1844-49

* V3960
P36
1844-49

Am Feste Trinitatis, den 2ten Juni A. D. 1844 versammelten sich, der Bestimmung der letztjährigen Synode zufolge, die Glieder „des Deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten" in ihrer 96 ten jährlichen Versammlung, zur Verrichtung ihrer Geschäfte zu Pottstown im Staate Pennsylvanien.

Des Vormittags vertrat Bruder Hecht die Stelle des Präsidenten (des Pastoris Loci) und predigte in der deutschen Sprache über Apostelg. 26, 18 „Aufzuthun ihre Augen, daß sie sich bekehren von der Finsterniß zu dem Licht, und von der Gewalt des Satans zu Gott; zu empfahen Vergebung der Sünde und das Erbe sammt denen, die geheiligt werden durch den Glauben an mich." Des Nachmittags predigte in englischer Sprache der Secretär, Pastor J. W. Richards über Luc. 24, 31.: „Da wurden ihre Augen geöffnet und erkannten Ihn." Des Abends redete Pastor G. Jäger in der deutschen Sprache über Apostelg. 24.,25: „Gehe hin auf diesmal; wenn ich gelegne Zeit habe, will ich dich her lassen rufen." Gott gebe, daß die jedesmal sehr zahlreiche Versammlung das Wort des Lebens nicht vergeblich empfangen haben möge.

Samstag Abends zuvor, hatte Pastor Schäffer in englischer Sprache gepredigt über 2 Cor. 4, 2: „Sondern meiden auch heimliche Schande, und gehen nicht mit Schalkheit um, fälschen auch nicht Gottes Wort, sondern mit Offenbarung der Wahrheit, nnd beweisen uns wohl gegen aller Menschen Gewissen vor Gott."

Synodal Versammlung.

Erste Sitzung.

Montag den 3. Juni, Vormittags um 9 Uhr.

Die Prediger und Abgeordneten der Gemeinden versammelten sich in der Kirche, nach vorher geschehener Anzeige, zur Verrichtung ihrer Geschäfte. Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet, Die Namen der Prediger wurden vom Sekretär abgerufen und folgende

46914

Brüder waren gegenwärttg und nahmen ihre Sitze der Ordnung gemäß. Auch reichten folgende Herren ihre Beglaubigungs-Schreiben ein und wurden als stimmfähige Abgeordnete anerkannt — nämlich:

Namen der Prediger.	Wohnort.	Namen ihrer Abgeordneten.
Pastor J. P. Hecht,	Easton,	Johann Bachmann.
Doctor Jacob Miller,	Reading,	
Pastor Daniel Ulrich,	Stouchsburg,	
Doctor J. C. Becker,	Lancaster,	
Pastor Conrad Miller,	Neu Hannover,	Josua B. Missimer.
" B. German,	Allentaun,	
Doctor C. R. Demme, } Pastor G. A. Reichert, }	Philadelphia.	Johann Rommel. Jacob Müller.
" Gottl. Jäger,	Hamburg,	
" W. G. Eyer,	Catawissa,	
" J. W. Richards,	Germantaun,	Friedrich Flemins.
" H. S. Miller,	Trappe,	Philipp Boyer.
" Kämmerer,	Richlandtaun,	
" J. Röller,	Kutztaun,	
" Schulze,	Williamsport,	
" M. Herpel,	Reading,	Jacob Reif.
" C. Peixoto,	Sumnytaun,	Friedrich Kuff.
" J. Medtart,	Blue Belle,	Johann Miller.
" J. Häsbärt,	Baltimore,	
" C. F. Welden,	Kimberton,	Heinrich Christmann.
" C. W. Schäffer,	Harrisburg,	
" F. Schmidt,	Pittsburg,	
" G. M. Merz,	Lingelstaun,	
" W. G. Minnig,	Pottsville,	Jacob Kohler.
" C. F. Stöver,	Milton,	
" Daniel Kohler,	Kutztaun,	Jacob Hausmann.
" Geissenhainer,	Orwigsburg,	
" C. Gerhardt,	Elisabethtaun,	Jacob Missimer.
" G. H. Brandau,	Chambersburg,	
" S. A. Mealy,	Philadelphia,	
" A. Gockelen,	Friedensburg,	
" C. F. Friedrich,	Brickersville,	Emanuel Birler.
" C. Georgii,	Tamaqua,	Jonathan Mees.
Cand. A. Bauer,	OstPenn, CarbonCo	Jacob Horn.
" F. A. M. Keller,	Reading,	
" G. A. Wenzel,	Hecktaun,	
" Neumann,	Line Mountain,	Adam Herb.

Folgende Brüder waren abwesend:

Doctor W. G. Ernst,	mit Entschuldigung.	
Senior W. Bätis,		"
Pastor Mendsen,	ohne	"
" Hemping,	mit	"
" G. Minnig, sen.	mit	"
" J. J. Strein,	mit	"
" F. W. Geissenhainer,	mit	"
" G. Abele,	mit	"
" C. Philipp Miller,	mit	"
" J. B. Groß,	ohne	"
" Jeremias Schindel,	ohne	"
" J. P. Schindel, jun.	mit	"
" H. Stecher,	mit	"
" Trumbauer,	ohne	"
" J. Stein,	ohne	"
" J. Bahl,	ohne	"
" Josua Jäger,	mit	"
" J. Binninger,	ohne	"
" A. Fuchs,	ohne	"
Cand. C. Erle,	mit	"

Folgende Herren von andern Synoden erschienen und wurden freundschaftlichst in unsere Mitte aufgenommen; viz: Ehrw. Herr Hoffmann, Glied der Hochdeutsch reformirten Synode, als berathendes Glied.

Bruder C. Barnitz, letzthin von der West Penns. Lutherischen Synode, jetzt Prediger in New Holland, Pa., und sein Abgeordneter, Simon Mentzer, als rathgebende Glieder.

Bruder Biewend von der Stadt Waschingeon, D. C., und Herr Knöppl, ein Gemeinde-Abgeordneter von Lycomming, ebenfalls als rathgebende Glieder.

Nachdem die Synode sich also gebildet hatte, bestand sie aus 60 Gliedern. Cap. 9. 55. der Ministerial-Ordnung gemäß, wurden nun die Brüder, die in der letzten Synodal-Versammlung weder persönlich erschienen, noch sich schriftlich entschuldigten, von dem Präsidenten deßhalb öffentlich zur Rechenschaft gefordert. Pastor Hecht erklärte sich und wurde entschuldigt; so wie auch Pastor Schulze. — Pastor German wurde nicht entschuldigt.

In Uebereinstimmung mit der Ordnung überreichte nun der Präsident seinen Jahres-Bericht, welcher zur Erwägung angenommen wurde.

Jahres-Bericht des Präsidenten.

Bericht an die Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien, versammelt zu Pottstaun auf den 1. Juni 1844.

Hochgeschätzte Brüder!

Uebereinstimmend mit meiner Pflicht, berichte ich, daß ich, gleich nach meinem Heimkommen von der letztjährigen Synode, einen Brief von Pastor Sellman erhalten, worinnen er mir die nöthige Addresse mittheilte, um in Bezug Seiner Auskunft einzuziehen. Dem Schlusse der Synode gemäß, schrieb ich unverzüglich an die gemeldete Behörde; habe aber bis heute noch keine Antwort erhalten. S. A.

Den 12. Juni erhielt ich einen Brief von Candidat Wenzel, worinnen er um Erlaubniß ansucht, vacante Gemeinden besuchen und unverzüglich annehmen zu dürfen. Gewährt. S. B.

Den 26. Juni einen Brief von Candidat Neumann, um Erlaubniß bittend, einige in seiner Gegend gelegene vacante Gemeinden annehmen zu dürfen. Ebenfalls willfahrt. S. C.

Den 28. August bekam ich einen Brief von Pastor Fischer, worinnen er mir seinen Entschluß, unser Abendland zu verlassen und in sein Vaterland zurückzukehren, mittheilt, und den Wunsch ausspricht, eine Empfehlung zugesandt zu bekommen. Geschehen. S. D.

Aug. 28. Einen Brief von Pastor Wilhelm Schulze, Schmidtport, McKean County, worinnen er mir meldet, daß er in dortiger Gegend im Weinberge des Herrn arbeite, und den herzlichen Wunsch ausspricht, daß unsere Missions-Gesellschaft derselben (nämlich jener Gegend) gedenken möge. S. E.

Sept. 12. Einen Brief von Pastor Häsbärt, worinnen er, sowie auch der Ehrw. Hr. Dr. Becker, Hrn. Heinrich Sträter, zur Licenz ad interim bestens empfiehlt. Auf ihre Empfehlung geschehen. S. F.

Sep. 12. Einen Brief von Candidat Bauer, Erlaubniß verlangend, zwei in seiner Nachbarschaft liegende vacante Gemeinden besuchen und annehmen zu dürfen. Ertheilt. S. G.

Oct. 11.. Einen Brief von Pastor Finckel, worinnen Er mir seinen, so wie den Entschluß seiner Gemeinde mittheilt, nämlich: die Verbindung mit dieser Synode aufzuheben und sich, wie er sagt, der Ost-Pennsylvanischen anzuschließen. S. H.

Nov. 17. Kam Hr. August Bergner, versehen mit einem Beruf von der Gemeinde zu Neu Jerusalem, B. 6., sowie mit einem günstigen

Empfehlungsschreiben von Pastor Aug. Geissenheiner, zu mir, wünschend Licenz ad interim bis zu dieser Versammlung zu erhalten. Willfahrt. S. J.

Im Sept., Nov. und Dec. sprachen die Herren Pasteren Dollmann und Candidat Franke bei mir vor, um, wie sie sagten, Rath und Empfehlung an vacante Gemeinden zu erhalten. Da aber Keiner genügende Zeugnisse von Europa vorzuzeigen gehabt, so rieth ich ihnen nach bester Ueberzeugung und empfahl sie, wie man fremde Herren empfehlen kann.

Nov. Briefe von Pastor Mertz, so wie von den Gliedern seiner gewesenen Michaelis-Gemeinde zu Harrisburg, worinnen sie gegenseitig erklären, daß sie ihre bisherige Verbindung aufgehoben, und folglich jene Gemeinde predigerlos sey. S. K.

Nov. Einen Brief im Namen vieler Glieder der St. Petri und St. Jacobi Gemeinden, worinnen sie den Wunsch aussprechen, in Verbindung mit dieser Synode zu bleiben und von einem Prediger derselben bedient zu werden. S. L.

Nov. Einen Brief von Hrn. Schwamb, Secretär der Lutherischen Gemeinde in Boston, sowie von ihrem gewesenen Prediger, Pastor Brandau, anzeigend, daß Pastor Brandau Boston verlassen und die Gemeinde zu Chämbersburg angenommen habe. S. M.

Dec. Ein Brief von Pastor Rizer und Hrn. Heinrich W. Suhr an Dr. Becker gerichtet, und mir durch denselben übersandt, um Licenz für Hrn. Suhr bis zu dieser Versammlung ersuchend. Gewährt. S. N.

Jan. 8. Einen Brief von den Kirchenrathsgliedern der St. Petri und St. Jacobi Gemeinden, worinnen sie den Wunsch äußern, künftig als zur Ost-Pennsylvanischen Synode gehörend angesehen zu werden. S. O.

Febr. Eine Bittschrift von Zions, Peters, Jacobs und der Gemeinde zu Sunbury, welche sämmtlich von Pastor Schindel bedient wurden, um Entlassung. S. P.

May. Ein Brief von Pastor Sallmann, worinnen Er um Auskunft ersucht: Ob ich Antwort von Deutschland aus erhalten, und ob ich glaubte, daß, falls er sich melden würde, er bei dieser Versammlung als Glied aufgenommen werden würde. Ich habe ihm geantwortet: daß noch keine Nachricht von dannen eingegangen, und daß ich für mich nicht glaubte, daß er noch, ohne jene Zeugnisse, auf Aufnahme rechnen dürfe. S. Q.

May 28. Ein Brief von Candidat Erle, worinnen Er die Ehrw. Synode bittet, ihn wegen seinem Nichtkommen zur Synode zu entschuldigen; Kränklichkeit als die Ursache angibt und die Anzahl seiner Getauften, Confirmanden u. s. w. meldet. S. R.

Obiges ist binnen dem verflossenen Synodaljahr an mich ergangen und durch mich geschehen, dieses bezeuge ich mit meines Namens Unterschrift.

C. Miller,
Präsideent der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien.

Möge das Oberhaupt Jesus Christus auch in Zukunft mit seiner Kirche seyn, wie bisher, damit dieselbe an Gliedern, Glauben, Liebe und Hoffnung zunehme und wachse zu seiner Verherrlichung.

C. M.

Beschlossen, daß dieser Bericht einer Committee übergeben werde zur Berichterstattung.

Der Präsident zeigte an, daß die Zeit, wofür die Beamten der Synode erwählt wurden, aus sey, und nun eine Wahl für neue Beamten zu halten sey. Er bestimmte als Aufseher darüber die Pastoren Reichert und Eyer und den Abgeordneten Philipp Bayer. Nach Zählung der Stimmen erwies sich, daß folgende Brüder erwählt wurden viz:

Doctor Jacob Miller, von Reading, als Präsident,
Pastor J. W. Richards, von Germantaun, als Secretär,
Doctor J. C. Becker, von Lancaster, als Schatzmeister.

welche sodann ihre Sitze einnahmen.

Nun forderte der Präsident alle, an die Synode gerichteten Schriften, ein, und um diesen Zweck desto besser zu erreichen, wurden die Namen aller Prediger und Abgeordneten abgerufen und auch bemerkt, daß wer etwas mündlich vorzutragen habe, könne es, nach dieser Abrufung, verrichten.

Die eingehändigten Schriften waren 21 an der Zahl und wurden numerirt und von dem Präsidenten an vier Committeen zum Berichten ausgetheilt.

Ehrw. Herr Wetzel, Delegat von unsrer Schwester Synode in New York, erschien und wurde als stimmhabendes Glied freundschaftlichst in unsere Mitte aufgenommen.

Bruder Stohlmann von derselben Synode wurde als rathgebendes Glied herzlich bewillkommt.

Der Ehrw. Herr Jung, Pastor der Reformirten Gemeinde an der Trappe, wurde als berathendes Glied angenommen.

Folgende Committeen wurden ernannt:

1. Ueber die eingehändigten Schriften:

Die erste Committee besteht aus den Brüdern J. P. Hecht, W. Eyer, C. Stöver, und den Abgeordneten Johann Bachmann und Josua B. Missimer.

Die zweite Committee — aus den Brüdern D. Ulrich, C. Schäffer, D. Kohler, Rommel und Müller.

Die dritte Coumittee — aus den Brüdern G. A. Reichert, B. German, M. Harpel, F. Flemmins und P. Boyer.

Die vierte Committee — aus den Brüdern W. G. Minnig, C. Welden, A. Geissenheiner, Reiff und Ruff.

2. Ueber die eingereichten Verhandlungen verschiedener Synoden.

1te Committee, über die Verhandlungen der Synoden von West-Pennsylvanien und des Oestlichen Bezirks von Ohio — Bruder A. Gockelen.

2te Committee, über Synoden des Westens und des Westlichen Bezirks von Ohio — Br. Friedrich.

3te Committee, über die Synoden von New York und die letztjährigen Verhandlungen der Synode von Pennsylvanien — Br. G. Merz.

4te Committee, über Synoden von Maryland und Allegheny — Br. Medtart.

5te Committee, über Synoden von Süd-Carolina und Nord-Carolina — Br. Kämmerer.

Es wurde eine Committee bestimmt, die Rechnung des Schatzmeisters zu prüfen; als Glieder derselben wurden die Brüder J. Röller, F. A. M. Keller und P. Boyer ernannt. Indem einige Glieder der Examinations-Committee der Synode dieses Jahr nicht beiwohnten, so wurde die Committee dadurch ergänzt, daß die Hrn. Dr. Demme und Pastor C. Miller hinzugefügt wurden.

Folgende Herren Applicanten meldeten sich zur Aufnahme in's Ministerium, viz: Pastor Oberfeld, Johann Schmidt, August Bergner, Nathan Jäger und Wm. B. Rolly. Ihre Schriften wurden der Examinations-Committee zur Prüfung übergeben; und hinsichtlich des Hrn. Rolly soll sie entscheiden, ob er examinirt oder blos zu einem Colloquium hinzugelassen werden soll.

Beschlossen, mit dem Verlesen unserer letztjährigen Verhandlungen diesmal zu dispensiren. Nachdem Pastor Ulrich gebetet, vertagte sich die Synode bis Nachmittag.

Zweite Sitzung.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Eröffnet mit Gesang und mit Gebet, von Pastor Reichert gesprochen Die Verhandlungen der Vormittags-Sitzung wurden verlesen und als richtig angenommen. Bruder Georgii erschien jetzt bei der Synode.

Die dritte Committee berichtete durch Hrn. Harpel; der Bericht wurde angenommen zur Erwägung, aber einstweilen die Erwägung bis nach dem Bericht der ersten Committee aufgeschoben.

Die erste Committee berichtete durch ihren Vorsitzer, Hrn. Hecht; angenommen zur Prüfung.

Bericht der ersten Committee.

Nro. 1. Ist der Bericht des Präsidenten, und wir haben ihn vollkommen richtig gefunden. Schrift E. empfehlen wir der Missions-Gesellschaft. Den Brief in Bezug auf L., rathen wir, daß derselbe der Ehrw. Synode vorgelesen werde, und die Briefe O. und P.

Nro. 2. Ist ein Brief von Cassel, datirt den 28. Sept. 1843, von einem dem Consistorium beauftragten Prediger Christa, sich beziehend auf Hrn. Sallmann, worin der Schreiber dem Präsident bedeutet, daß gegen Hrn. Sallmaans sittliches Betragen nichts zu erinnern sey.

Nro.3. a. Ein Brief von Hrn. Dr. Hazelius, den wir der Aufmerksamkeit der Missions-Gesellschaft anempfehlen. In Hinsicht Nro. 1. zeigte die Synode ihre Zufriedenheit und es wurde.

Beschlossen, daß diese Briefe und alle andere ähnlichen Gegenstandes, betreffend die St.Petrus und andere Gemeinden in Schamokin, jetzt verlesen werden, welches geschah.

Beschlossen, ferner, die ganze Sache einer Committee zur genauen Untersuchung und zum Bericht zu übergeben. Diese Committee bildeten die Brüder F. Schmidt, E. Peiroto, W. Minnig, und J. B. Missimer und Johann Bachmann.

Beschlossen, über Nro. 2., es ins Ministerium zu verschieben.

Beschlossen, rücksichtlich Nro, 3. es der Missions-Gesellschaft zu übertragen.

Die Examinations-Committee berichtete und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Die Examinations-Committee hat die Ehre zu berichten, daß ihr folgende Papiere zur Durchsicht überreicht wurden.

Itens. Pastor Biewend's Documente, Ordinations-Schein, Aus-

sendungs-Instrument von der Gesellschaft z. A. d. F. z. K. in Stade, Annahmschein der Gemeinde zu Washington, D. C.

Die Committee schlägt den Ehrw. Herrn mit Freuden zur Aufnahme als wirkliches Mitglied unseres Ministeriums denselben vor.

Beschlossen, daß dieses in's Ministerium verschoben werde, der Ordnung gemäß.

2tens. Eine Bittschrift von Hrn. W. B. Rolly um Aufnahme als Glied des Ministeriums. Da die Committee keine volle Gewißheit darüber hat, ob Hr. Rolly wirkliches Glied der Synode von Maryland sey, so konnte sie noch keinen Vorschlag in Bezug auf seine Aufnahme machen, obgleich die beigefügten Zeugnisse von Ehr. Dr. Mayer von Philadelphia und Ehrw. B. Keller ganz besonders empfehlend für ihn sind.

Indem Hr. Rolly jetzt gegenwärtig war, so erklärte er die Sache der Synode, zur völligen Befriedigung der Committee und der Synode, und es wurde

Beschlossen, daß auch die Sache des Hrn. Rolly in's Ministerium verschoben werde.

3tens. Bittschrift von Peter Z. Oberfeld um Zulassung zum Examen, nebst folgenden Papieren: Paß, [sehr günstige Moralitäts-Zeugnisse von den Kirchenräthen zu Maratany und der Neu Jerusalems-Gemeinden und dem Ehr. Hrn. Helfrich. Ihre Committee schlägt diesen Herrn zur Hinzulassung zum Examen vor.

Beschlossen, daß der Vorschlag angenommen werde.

4tens. Bitte um Hinzulassung zum Examen von Hrn. Carl Schmidt, nebst günstigen Zeugnissen vom Kirchenrath der Neu Jerusalems Gemeinde. Auch ihn schlägt die Committee zur Hinzulassung zum Examen vor.

Beschlossen, daß auch dieser Vorschlag angenommen sey.

5. Bitte von August Bergner um Zulassung zum Examen nebst einer ad interim Candidaten-Licenz unsers Präsidenten, günstige Zeugnisse vom Kirchenrath der Neuen Jerusalems-Gemeinde, wie auch einen Beruf von derselben. Die Committee schlägt auch ihn zum Examen vor.

Beschlossen: Daß auch dieser Herr geprüft werde.

6. Den Hrn. Nathan Jäger schlägt die Committee, und zwar auf

mündliche Empfehlung der Ehrw. Brüder Hecht und H. S. Miller zur Zulassung zum Examen vor.

Beschlossen, daß dies geschehe.

C. R. Demme,
Joh. Haesbaert,
E. Peixoto,
C. Miller,
Fr. Schmidt.

Bericht der zweiten Committee.

Die zweite Committee berichtete durch Herrn Pastor Ulrich und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Die zweite Committee hat die Ehre zu berichten, wie folgt:

Nro. 3. b. Ist ein Catalogus von den Büchern des verstorbenen Pastor Probst, von Northampton County.

Nro. 4. Ist ein Brief von Pastor Stecher worin er Kränklichkeit als Ursache seiner Abwesenheit angiebt, und $8,41 als Beiträge zur Synodal- und Missions-Casse übersendet, wie auch einen Bericht seiner Amtsgeschäfte hinzufügt. Die Committee schlägt vor daß Br. Stecher entschuldigt werde.

Nro. 5. Ein Brief von Pastor J. P. Schindel sen., worin er anzeigt, daß er die ihm übergebenen und für die Wittwe Ilgen bestimmte $20 überzahlt habe, nebst einer Quittung von derselben beilegt.

Nro. 6. Ein Brief von 4 Gliedern des Kirchenraths der St. Petri Gemeinde in Schamokin Northumberland County, worin sie sich gegen Pastor G. Schulze beschweren indem er sich in ihre Gemeinde einzudringen suche, ohne Bewilligung derselben und des Predigers. Auch hat dieser Brief Bezug auf andere, der Synode zugesandte Documente.

Nro. 7. Ein Brief von Pastor Hemping, worin er Krankheit als Ursache seines Nichterscheinens bei der Synode angiebt. Er sendet $2 zur Synodal- und $8 zur Missions-Casse, wie auch $1 als Glied der Missions Gesellschaft. Auch fügt er einen Bericht seiner Amtsgeschäften hinzu.

Beschlossen: was Nro. 3 b. anbelangt, daß irgend ein Bruder die Freiheit habe zur schicklichen Zeit diesen Catalogum zu untersuchen.

Beschlossen: über Nro. 4 daß Pastor Stecher entschuldigt sey.

Beschlossen: Nro. 5, daß wir weiter nichts darüber zu bemerken haben.

Nro. 6 ist schon abgehandelt. Siehe Nro. 1.

Beschlossen: Nro. 7, daß Pastor Hemping entschuldigt sey.

Der Secretär zeigte der Synode an daß er einen Brief von Ehrw. Dr. Ernst, soeben empfangen habe, worin er seine Abwesenheit Kränklichkeits halber entschuldige. Auch meldet er daß er die Gemeinde zu Lebanon wieder angenommen habe, worauf

Beschlossen wurde daß seine Abwesenheit entschuldigt werde.

Bericht der dritten Committee.

Der Bericht der dritten Committee wurde jetzt wieder verlesen und dann erwogen.

Nro. 8. Ist ein Schreiben von einem Theil der Glieder der Zions Kirche in Augusta Taunschip, worin sie wünschen daß Herr Christoph Neumann unter ihnen predigen und andere Amtsgeschäfte verrichten dürfe; sie erbitten sich auch den Rath der Ehrw. Synode, in ihren gegenwärtigen verwickelten Verhältnissen.

Dieses ist schon beseitigt. Siehe Nro. 1.

Nro. 9. Ein Brief von Pastor C. P. Miller, worin er Kränklichkeit in seinen Gemeinden als Entschuldigungsgrund für seine Abwesenheit von der diesjährigen Synode anführt, auch ein Verzeichniß seiner Amtsgeschäfte beifügt, nebst $13 Beitrag, nämlich $10 zur Missions- und $3 für die Synodal-Casse sendet.

Beschlossen, daß Pastor Miller entschuldigt sey.

Nro. 10. Eine Zuschrift der deutsch Ev. Luth. Gemeinde in Boston, worin sie den Herrn Christian Dornbach als Delegaten ernennen, um der Synode ihren gegenwärtigen Zustand vorzustellen. Die Committee ist der Meinung daß dieser Brief vorgelesen werde.

Beschlossen, den Brief vorzulesen, dieses geschah; worauf dann Herr Dorndach seine Angelegenheit vortrug, und es dann ferner

Beschlossen wurde die Erwägung dieser Sache einstweilen auf den Tisch zu legen.

Nro. 11. Ein Schreiben, unterzeichnet von den Kirchenräthen der 7 Gemeinden des Herrn Christoph Neumann, worin sie demselben ein gutes Zeugniß geben; auch wünschen sie ihn ferner als ihren Prediger zu behalten und um Erneuerung seiner Licenz bitten.

Beschlossen, daß sich die Synode über das gute Zeugniß freue, übrigens die Sache in das Ministerium verschoben werde.

Nro. 12. Ein Brief von unserm würdigen Senior Bätis, worin er sein Nichterscheinen bei der diesjährigen Synode, wegen Altersschwäche entschuldigt; ein Verzeichniß seiner Amtsgeschäfte beifügt, und der

Synode in der Verrichtung ihrer Geschäfte den Segen Gottes wünscht; auch anmerkt daß er $8,55 als Beitrag zur Synodal Casse zusendet.

Beschlossen, daß Senior Bätis entschuldigt sey, und wir ihm den immerwährenden Segen Gottes in seiner Altersschwäche wünschen.

Nro. 13. Ein Schreiben von Herrn Pastor Strein, worin er wegen Kränklichkeit in seiner Familie wünscht entschuldigt zu werden, ebenfalls ein Verzeichniß seiner Amtsgeschäften beifügt, und $7 für die Missions- und $3 für die Synodal Casse übersendet.

Beschlossen, daß Pastor Strein entschuldigt sey.

Nro. 14. Ein Brief von 2 Personen, unterzeichnet im Namen von 2 Gemeinden in Nippenose Valley, Lycoming Co. worin sie die Synode um einen Prediger bitten, der in Verbindung mit Pastor Schulze in englischer Sprache das Wort Gottes verkündigen soll.

Beschlossen, daß der Brief vorgelesen werde, welches geschah; dann ferner

Beschlossen, daß es irgend einem Bruder erlaubt sey dahinzugehen, und mit Erlaubniß des Bruder Schulzens für sie zu predigen.

Bericht der vierten Committee.

Die 4te Committee berichtete; der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Nro. 15. Ist ein entschuldigungs Schreiben von Pastor F. W. Geissenhainer, nebst Verzeichniß seiner Amtsgeschäften. In seinem Briefe gibt er ebenfalls wichtige Nachrichten hinsichtlich der Norwegischen Lutheranern in Millwaukie. Die Committee schlägt vor daß der Brief der Synode vorgelesen werde.

Beschlossen, den Brief vorzulesen; es geschah. Die Synode bedauert daß sie in der Sache nichts thun kann.

Beschlossen, daß Pastor Gaissenhainer entschuldigt werde.

Nro. 16. Ist ein Brief von Pastor G. Minnig, worin er überhäufte Amtsgeschäfte als Ursache seines Nichterscheinens bei der Synode angiebt. Er fügt ebenfalls einen Bericht seiner Amtsgeschäften bei, und wünscht der Synode den Segen des Herrn.

Beschlossen, daß Pastor Minnig entschuldigt sey.

Nro. 17. Ist ein Schreiben von J. P. Schindel, jr. worin er um eine Entlassung von dieser Synode anhält, weil er sich an die Westpennsylvanische Synode anzuschließen wünscht, indem alle seine Gemeinden westlich der Susquehanna liegen und die Entfernung zu groß ist unserer Synode beizuwohnen.

Beschlossen, daß Br. Schindel jun. sein Wunsch gewährt und er als ein Glied dieser Synode entlassen sey.

Nro. 18. Ist eine Schrift unterschrieben von 80 Gliedern der Zions-Gemeinde, in Augusta Taunship, Northumberland Connty, worin sie erklären, daß der Ehr. J. P. Schindel sen. bleiben soll; und die Synode bitten, sich mit den Unzufriedenen in dieser Gemeinde nicht abzugeben, indem sie hoffen, mit Gottes Hülfe den theuren Frieden bald wieder hergestellt zu sehen. Schon abgehandelt — siehe Nro. 1.

Nro. 19. Ist eine Schrift von der Harmonie-Gemeinde an Pastor C. F. Stöver, unterschrieben von einer Anzahl Glieder besagter Gemeinde.

Hiermit hat die Synode nichts zu thun, indem es Privatsache scheint zu seyn.

Nro. 20. Sind die Verhandlungen der Special Conferenz des ersten Distrikts, gehalten in Br. Richards Kirche, in Germantaun am 1sten Mai 1844. Die Committee empfiehlt dieselben zur Erwägung der Synode.

Beschlossen, daß die Verhandlungen verlesen werden. Nachdem dieses geschehen war, wurde

Beschlossen, daß die Erwägung einstweilen verschoben sey.

Nro. 21. Ist ein Brief von Br. Abele. Er zeigt an daß verschiedene vacante Gemeinden in Clearfield, Indiana, Jefferson und Armstrong Counties sich befinden, die sich nach einem lutherischen Prediger sehnen, daß er seinen Wohnort verändert habe, und bittet daß der Sekretär ihm die Verhandlungen nach Pinegrove Mills, Centre County zusenden möge, wünscht auch der Synode den Segen des Herrn, und bittet seine Abwesenheit zu entschuldigen.

Beschlossen, daß Br. Abele entschuldigt, und sein Wunsch gewährt werde.

Dr. Demme stattet Bericht ab über die Liturgien.

Beschlossen, daß die $50, die Dr. Demme in seinen Händen hat, angewendet werden, so weit sie reichen, die Liturgien einzubinden und eine Kiste anzuschaffen, dieselben darin aufzubewahren.

Der Präsident meldete, daß eine besondere Anfrage bei ihm gemacht wurde um Unterstützung aus den Legaten und frug um Rath. Es wurde beschlossen, es dem Präsidenten zu überlassen, nach Gutachten darüber zu entscheiden.

Pastor Mealy wurde beauftragt, an Ehr. Dr. Hazelius zu schreiben in Bezug auf seinen von uns empfangenen Brief, dessen erwähnt wurde Nro. 3. a.

Nachdem Br. Schäffer in englischer Sprache gebetet hatte, wurde diese Sitzung geschlossen.

Diesen Abend predigte Dr. Becker in englischer Sprache über Eph. 5, 1.

Dritte Sitzung.

Dienstag Vormittags um 9 Uhr.

Diesen Morgen um 8 Uhr versammelten sich die Glieder der Synode, der Ministerial-Ordnung (Capitel 9. § 18. N) gemäß, um die Berichte ihrer Amtsgeschäfte dem Sekretär, und ihre Beiträge zur Synodal- und Missionskasse dem Schatzmeister einzuhändigen.

Um 9 Uhr wurden die ordentlichen Geschäfte der Synode durch Gesang und Gebet, durch Pastor Merz verrichtet, angefangen.

Die Verhandlungen der zweiten Sitzung wurden verlesen und als richtig anerkannt. Die Verhandlungen der Hoch-Deutsch Reformirten Synode wurden empfangen und dem Bruder Kohler zur Durchsicht übergeben.

So auch wurden die Verhandlungen der Ev. Luth. Synode von Virginien dem Br. Stöver gegeben.

Bericht der fünften Committee.

Die 5te Committee über die Verhandlungen der Synode berichtete:

Die Committee, ernannt, die Verhandlungen der Synode von Süd-Carolina, so wie auch der Synode von Nord-Carolina durchzusehen, hat die Ehre zu berichten, daß sie weiter nichts gefunden, welches sich besonders auf diesen Körper bezieht. Die Beamten der Süd-Carolina Synode sind Rev. Dr. J. Bachman, Präsident; Rev. Wm. Berly, Sekretär; Col. Wm. Caughman, Schatzmeister. Die Beamten der Synode von Nord-Carolina sind Rev. Wm. Artz, Präsident; Rev. Wm. Harter, Sekretär; Col. John Schimpock, Schatzmeister.

Beschlossen: daß dieser Bericht angenommen sey.

Bericht wurde erstattet von der Ersten Committee über Synoden.

1tens über die Verhandlungen der 7ten Sitzung des Oestlichen Bezirks von Ohio, gehalten A. D. 1843. In dem Jahresbericht des Präsidenten jenes Körpers erwähnt derselbe auf eine ehrenvolle Weise die Beschlüsse dieser Ehrw. Synode in Philadelphia in Bezug des Seminars zu Columbus. Folgende Amtsverrichtungen der Glieder jener Synode wurden dadurch veröffentlicht: Gemeinden 75, ge-

tauft 1266, confirmirt 617, communicirt 8703, beerdigt 278 — Sonntagsschulen 34, Wochenschulen 11. Beamten dieses Körpers sind: C. G. Schweizerbarth, Präsident; D. Rothacker, Sekretär: und H. C. Melsheimer, Schatzmeister.

2tens. Verhandlungen der Synode von West-Pennsylvanien, gehalten A. D. 1843. Sie enthalten nichts besonders Bezügliches auf diesen Ehrw. Körper. Die Beamten sind: Ehr. H. A. Lochmann, Präsident, J. Albert, Sekretär, und Wm. German, Schatzmeister. In 106 Gemeinden haben sie getauft 1886, confirmirt 1580, communicirt 10,867, beerdigt 378, — Sonntagsschulen 92. Als Delegat an unsre Synode von Pennsylvanien wurde von jenem Ehrw. Körper Ehrw. Eggers ernannt.

Beschlossen, daß dieser Bericht angenommen werde.

Bericht der zweiten Committee über Verhandlungen der Synoden.

1tens über die Ev. Luth. Synode des Westens, gehalten A. D. 1843. Die Beamten waren Ehr. H. B. Littel, Präsident, Ehr. F. B. Umstead, Sekretär, Ehr. J. J. Lehmanowsky, Schatzmeister. Zufolge eines Beschlusses wird dieser Körper sich in 3 besondere Körper theilen, viz: 1. Die Synode des Westens; 2. die Synode von Illinois (Missouri einschließend); 3. die Synode von Cincinnati (Kentucky, Tennessee und einen Theil von Ohio begreifend).

2tens über den Westlichen Distrikt der Synode von Ohio, gehalten A. D. 1843. Die Beamten waren: Pastor A. Henkel, Präsident; Pastor H. Heincke, Sekretär, Hr. Jacob Hoffmann, Schatzmeister. Dieser Körper erfreut sich sehr über den Beschluß unserer Synode hinsichtlich des Seminars zu Columbus.

Beschlossen, diesen Bericht anzunehmen.

Bruder Medtart überreichte die Verhandlungen der ersten Sitzung im letzten Jahre der Conferenz des ersten Distrikts, und machte die Synode auf einen gewissen Schluß, in derselben enthaltend, aufmerksam. Nachdem derselbe erwogen wurde, ward

Beschlossen, daß die Synode es für die Pflicht eines jeden Predigers hält, wo Conferenzen gehalten werden, denselben regelmäßig beizuwohnen, oder, wo das ganz unmöglich ist, sich schriftlich zu entschuldigen.

Die dritte Committee über Verhandlungen der Synode berichtigte:

1tens. Die Synode von New York hielt ihre 48te Versammlung A. D. 1843. Die Beamten für die nächsten drei Jahre sind; Pastor H. N. Pohlmann, Präsident; J. C. Duy, Sekretär, N. W. Görtner,

Schatzmeister. Unser Abgeordneter erschien bei diesem geehrten Körper und wurde liebreich aufgenommen.

Hr. Pastor Wetzel wurde zum Abgeordneten an unsere Synode bestimmt.

Atens. Die Verhandlungen unserer Synode vom vorigen Jahre. Sie enthalten nichts, was nicht schon erwogen worden sey.

Beschlossen, diesen Bericht anzunehmen.

Die Committee, der die Schriften, sich beziehend auf die Angelegenheiten der St. Jacobs, St. Peters und anderer Gemeinden, übergeben wurden, hat die Ehre zu berichten:

Nro. 1. Ein Brief von der Peters- und Jacobs-Gemeinde, Northumberland County, geschrieben durch Hrn. Hartmann S. Knöbel, auf Verlangen des Baumeisters und vieler Gemeindsglieder, enthaltend die Erklärung: daß sie Hrn. Schindel wegen Verlassung unserer alten Synode und Einführung der Gnadenbank und der daraus hervorgehenden Irrlehren und Unordnungen, nicht länger als ihren Prediger anerkennen wollen; ferner die Anzeige enthaltend, daß sie an Pastor Eyer eine Einladung ergehen ließen; da dieser aber diese nicht annahm, daß sie irgend einen andern Prediger unserer Synode anzunehmen und zu unterstützen bereit seyen.

Darüber wurde von der Synode

Beschlossen: die Synode freut sich über die Anhänglichkeit der benannten Glieder an die Lehren und Gebräuche unserer Kirche und an die Synode, mit der sie schon so lange in Verbindung gestanden, und ermuntert sie im christlichen Geiste auszuharren.

Nro. 2. Ein Brief, einer aus 12 Gliedern bestehenden Committee der Zions Gemeinde, Northumberland County, worin erklärt wird, daß sich 67 männliche Gemeindsglieder der Pastoral-Aufsicht des Hrn. Schindel sen. entzogen, 2 Aeltesten und 3 Vorsteher erwählt haben, und die Anfrage machen, ob sie den zu berufenden Prediger im Schulhause predigen lassen sollen, bis sie vielleicht auf eine friedliche Weise wieder in den Besitz ihrer Kirche kommen werden.

Beschlossen: die Synode ermuntert diese Gemeinde, durch christliche Mittel und Wege sich im Besitz ihres Kirchengebäudes zu erhalten, oder doch in Besitz desselben zu gelangen; in der Zwischenzeit aber mögen sie im benanntem Schulhause, jedoch unter der Leitung eines Predigers unserer Synode gottesdienstliche Versammlungen halten.

Nro. 3. Ein Brief von den beiden in Nro. 1 genannten Gemeinden vom 30. — 1844, enthaltend die Bitte, daß die Synode ihnen zur For-

mirung eines neuen Distrikts behülflich seyn möge; und worin sie erklären, daß sie Pastor G. Schulze als Prediger wünschen.

Beschlossen: daß in Bezug auf diesen Punkt die Synode hoffe, daß die benachbarten Prediger und Gemeinden unserer Synode sich in Liebe und Friede mit einander verständigen werden.

Nro. 4. Ein Beief von den 4 Kirchenräthen, viz: den Zions, Peters, Jacobs und Sunbury Gemeinden (unterschrieben von den respectiven Kirchenräthen), worin sie, wie sie sagen, im Namen der Gemeindeglieder um Entlassung aus unserer Synode ansuchen.

Nro. 5. Ein Brief der Kirchenräthe der St. Peters- und Jacobs-Gemeinden, worin sie die Synode ersuchen, keinen neuen Prediger in ihre Gemeinden zu senden, indem sie mit einem versehen seyen.

Nro. 6. Ein Brief vom Kirchenrathe der St. Peters Kirche, eine Anklage des Hrn. G. Schulze über Einmischung in ihre Kirchen-Angelegenheiten enthaltend, mit der Bemerkung, daß derselbe am Sonntage nach Trinitatis die Feier des heil. Abendmahls bestellt habe.

Nro. 7. Ein Schreiben der Zions Gemeinde, Northumberland Co., unterzeichnet von 80 Gliedern, worin sie erklären, daß sie keinen andern Prediger als Hrn. Schindel sen. haben wollen.

Beschlossen: rücksichtlich Nro. 4 bis 7: die Synode hält nicht für gut solchen, welche sich in Lehren und Gebräuchen von unserer Kirche getrennt haben, weiter zur Rede zu stehen.

Nachdem dieser Bericht stückweise erwähnt wurde, so wurde er in obiger Gestalt endlich angenommen.

Nachdem Bruder G. A. Reichert gebetet hatte, so vertagte sich die Synode bis 4 Uhr diesen Nachmittag, damit die Missions-Gesellschaft inzwischen eine Gelegenheit habe, ihre Geschäfte zu verrichten.

Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags 4 Uhr.

Die Sitzung wurde eröffnet durch Gesang und Gebet, von Pastor Peiroto gesprochen.

Die Verhandlungen der Vormittagssitzung wurden vom Sekretär verlesen und als richtig anerkannt.

Ehrw. Hr. Weiser, Delegat der Hoch Deutsch Reformirten Synode, erschien in unserm Körper jetzt und wurde freundschaftlich als rathgebendes Glied angenommen.

Bericht der Committee über die Rechnung des letztjährigen Präsidenten: — Sie berichtet, daß sie dieselbe untersuchte und ganz richtig gefunden hat. W. J. Eyer und D. Kohler.

Schatzmeisters Rechnung.

Die Committee, ernannt, des Hrn. Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen, hat die Ehre zu berichten, daß sie dieselben durchgesehen und richtig gefunden.

Die Einnahme der Synodal-Casse belief sich auf	$ 385, 06
Die Ausgabe	301, 12
Bilanz der Synoal-Casse:	$ 83, 94
Die Einnahme der Missions-Casse belief sich auf	$ 1854, 65½
Ausgaben der Missions-Casse	1612, 05½
Bilanz der Missions-Casse:	$ 242, 60
Bilanz der beiden Cassen	$ 326, 54

unterzeichnet: Js. Röller.
F. A. M. Keller.

Bericht der sechsten Committee über Verhandlungen der Synoden.

Die Committee, welche die Verhandlungen der Hoch Deutsch Reformirten Synode durchsah, berichtet, daß dieser Körper sich am letzten October in Winchester, Virginien, versammelte; daß das Vorhaben einer ihrer frühern Synodal-Versammlungen, ihre Correspondenz mit unserem Körper zu enden, zurückgenommen sey, und beschlossen wurde, zwei Delegaten an unsere Synode zu senden, mit dem Auftrag: Beschlüsse zur Regulirung unserer künftigen Correspondenz mit ihnen zu verhandeln; daß unser Delegat an ihre Synode sich seines Nichterscheinens schriftlich entschuldigt habe mit der Bemerkung: daß die freundschaftliche Verbindung zwischen beiden Körpern fortdauern möge, und daß erwähnte Synode zwei Delegaten an unsere Synode ernannt habe, viz: Ehr. J. C. Bucher und Ehr. Daniel Weiser, als Primarii und die Ehr. Herrn J. Rebough und Samuel Helffenstein D D. als Secundi,— also angenommen.

Der Ehrw. D. Weiser, Delegat der Hoch Deutsch Reformirten Synode redete unsere Synode jetzt an, erklärte, wie das Mißverständniß in Hinsicht der Aufhebung der gewöhnlichen Art der Correspondenz zwischen beiden Körpern stattgefunden habe, daß aber die Liebe seiner Synode gegen die unsrige täglich zunehme und eine immer engere Verbindung gewünscht werde.

Beschlossen: daß wir uns freuen über diese Erklärung, und das Unsrige zur Bewahrung und Stärkung dieser guten Verhältnisse herzlich gern mit beitragen wollen.

Beschlossen, ferner, daß die Brüder G. A. Reichert, C. Schäffer, und J. Häsbärt eine Committee bilden sollen, um sich mit Hrn. Delegat Weiser (seinem Vorschlag gemäß) über die Art unsrer ferneren Correspondenz näher zu berathschlagen und darüber an unsere Synode zu berichten.

Bericht der vierten Committee über die Verhandlungen der Synoden durch Hrn. Medtart.

1tens von Maryland. Dieser Körper versammelte sich letzthin in Westmünster, Maryland, Oct. 1843. — Prediger 30. Bruder Ehr. E. Keller, Präsident: S. Sentman, Sekretär; J. P. Cline, Schatzmeister. Wir finden nichts, das besonders Bezug auf uns hat, ausgenommen folgende Bemerkung: daß unsere Synode ihre Verhandlungen empfangen, aber unsere Committee nicht darüber berichtet habe. Die Committee wollte darüber jetzt bemerken, daß eben sie jene Verhandlungen letztes Jahr zur Durchsicht empfangen habe, und die Ursache ihres Nicht-Berichtens darüber nicht war wegen Mangel an Achtung gegen eine Schwestersynode, sondern weil die einzige Copie der Verhandlungen verlegt und nicht wieder gefunden werden konnte.

2tens von Allegheny. Dieser Körper versammelte sich 1843 in Indiana Co., Penna. Er besteht aus 15 Predigern. Die Beamten sind Ehr. J. Martin, Präsident, P. Riger, Sekretär, und A. Bobb, Schatzmeister. Obschon erst neulich organisirt, so scheint diese Synode dennoch eifrig in allen Operationen, welche die Verbreitung des Reiches Christi bezwecken.

Beschlossen: daß dieser Bericht angenommen sey.

Bericht der siebenten Committee über Verhandlungen der Synoden.

Ueber die Synode von Virginien. Dieser Körper versammelte sich May 1843 zu Woodstock und besteht aus 18 Predigern. Die Beamten sind Ehr. L. Eichelberger, Präsident; Ehr. S. Wagner, Sekretär; Ehr. J. Miller, Schatzmeister. Sie berichten: Gemeinden 37, getauft 248, confirmirt 294, communicirt 1915, Sonntagsschulen 16, Gebetsversammlungen 37, Mäßigkeitsgesellschaften 17.

Ferner bemühen sie sich eifrig, die Institutionen der Kirche zu unterstützen.

Beschlossen, auch diesen Bericht anzunehmen.

Nro. 10. In dem Bericht des dritten Ausschusses, betreffend die Sache

der Gemeinde zu Boston, in Massachusetts, welche einstweilen verschoben wurde, wurde jetzt vorgenommen.

Beschlossen, daß die Ev. Lutherische Gemeinde in Boston in unsre Synode aufgenommen werde, so bald sie um ihre Entlassung von dem New Yorker Ministerio, nachgesucht hat. Die fernere Erwägung wurde einstweilen verschoben.

Das Absterben unseres Br. J. Probst von Northampton Co., wurde der Synode angezeigt, durch Pastor Hecht, worauf

Beschlossen wurde: daß diese Synode herzliche Theilnahme an dem Trauern der Familie des Ehrw. verstorbenen Br. Probst's nehme, und eben so herzlich wünsche, daß die Gemeinden, ehedem von ihm bedient, einen andern tüchtigen Prediger erhalten mögen, der ihnen das Wort des Lebens mittheile.

Beschlossen, daß der Sekretär die Familie mit dem obigen Beschluß in Kenntniß setze.

Jetzt wurde eine kurze Ministerial Sitzung gehalten; (siehe erste Sitzung des Ministeriums), dann setzte die Synode diese unterbrochene Sitzung fort, und es wurde

Beschlossen, daß Herr Simon Menzer, von Neu Holland, Deputirter von Br. Barnitz, als ein volles Glied der Synode angenommen werde.

Die Sache der Lutherischen Kirchenzeitung.

Bruder Schmidt redete die Synode an über die Angelegenheiten der Lutherischen Kirchenzeitung und erklärte daß er seine Stelle als Herausgeber niederlege. Diesem Zufolge wurde viel darüber gesprochen und manches darin abgehandelt, nicht nur bei dieser Sitzung sondern auch in den folgenden. Wir glauben es wird der Synode am angenehmsten, und den Gemeinden am verständlichsten seyn, wenn wir die ganze Sache hier auf einmal zusammenfassen. Es findet sich also hier alles was während dem ganzen Zusammenseyn der Synode in Hinsicht der Kirchenzeitung verrichtet wurde. Auf die Anrede und Abdankung des Br. Schmidt, wurde

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde Wege und Mittel zu treffen für das fernere Bestehen der Kirchenzeitung zu sorgen. Zu dieser Committee wurden ernannt die Brüder J. P. Hecht, G. A. Reichert, C. F. Stohlmann und Johann Bachman und Josua B. Missimer. Diese Committee reichte nachher ihren Bericht ein. Der Prä-

sident wurde nun ersucht die Deputirten ganz besonders zu erbeten ihre Meinung auszusprechen, ob die Gemeinden sich für die Annehmung der Kirchenzeitung von der Synode, günstig erklären würden.

Die Deputirten, dieser Aufforderung gemäß, theilten der Synode ihre Ansichten einzeln mit und erklärten die Gemeinden günstig dafür.

Nach diesem wurde obiger Bericht der Committee, nach längerer Besprechung, in folgender Gestalt von der Synode angenommen.

Beschlossen, 1stens, daß die Synode dem Herrn Professor Schmidt, für die Uebertragung der Kirchenzeitung und Subscriptionsliste an diesen Körper, am 1sten October A. D. 1844 die Summe von Ein Tausend Dollars anbiete.

Professor Schmidt erklärte von seiner Seite, daß er diesen Vorschlag annehme.

Beschlossen, 2tens, daß die Synode sich verbindlich mache, wenigstens Ein Tausend Dollars binnen 6 Monaten aufzumachen.

Beschlossen, 3tens, daß zu diesem Zwecke, jeder Prediger sich verpflichte mit dem Kirchenrathe seiner Gemeinde, ernstlich dafür zu wirken, die Sache der Kirchenzeitung zu empfehlen und Beiträge und Subscriptionen zu sammeln.

Beschlossen, 4tens, daß die Herausgabe der Kirchenzeitung künftig unter der Aufsicht einer, von der Synode zu ernennenden, Committee erfolgen soll, welche jährlich darüber an die Synode zu berichten hat.

Beschlossen, 5tens, daß die Namen der Glieder der Synode von dem Secretär abgelesen werden und ein jeder Bruder sage, welche Summe er sich verpflichte, für die Erhaltung der Kirchenzeitung, zu bezahlen. Folgendes war das Resultat.

* Prediger J. P. Hecht und Bachmann verpflichten sich für	$20
Ehr. Dr. J. Miller	25
Pastor Conrad Miller . . .	25 †
Dr. C. R. Demme	20
Pastor E. Peixoto	10
" C. F. Welden . . .	10
" Daniel Kohler . . .	15
" A. J. Geissenhainer	10
" A. Gockelen	2
" C. Friedrich	5
" F. A. M. Keller . .	5
" C. Neumann	2
" A. Biewend	5
" C. F. Stohlmann . .	15
Abgord. J. B. Missimer . .	3
" J. Rommel	10
" J. Müller	10
	$192

Pastor G. A. Reichert . . .	$10
" G. Jaeger	5
" W. B. Kämmerer .	10
" J. Röller	10
" G. Schulze	3
" C. W. Schäffer . .	5
" W. G. Minnig . . .	5
" G. Brandau	5
" S. Mealy	5
" C. Georgii	4
" A. Bauer	4
" G. A. Wenzel . . .	5
" A. Wetzel	5
" G. Merz	3
	$79
Uebertrag	$192
Im ganzen unterschrieben	$271

* Viele Glieder der Synode waren nicht mehr zugegen, da diese Liste aufgesetzt wurde.

† Nicht ganz gewiß ob dies nicht nur $15 war.

Beschlossen, 6tens, daß die Committee, welche diesen Bericht eingebracht hat, (viz: Hecht, Reichert, Stohlmann, Bachmann und Missimer) von der Synode beauftragt ist, Subscriptions-Listen drucken zu lassen, und dieselben an die Prediger der Synode und andere Glieder unsrer Kirche zu übersenden, und daß diese Listen, nebst den gesammelten Geldern bis zum ersten September A. D. 1844 an den Schatzmeister der Synode geschickt werden sollen, welcher die Gelder auf Order des Präsidenten auszahlen soll.

Beschlossen, 7tens, daß dem Bruder Schmidt der herzliche Dank der Synode für seine vielfache Mühe abgestattet werde, und daß derselbe ersucht werde, dem neuen Herausgeber mit Rath und That beizustehen.

Der Präsident ernannte hierauf die Committee, die Aufsicht über die Herausgabe der Kirchenzeitung führen soll. Sie besteht aus den Brüdern Dr. C. R. Demme, G. A. Reichert und G. W. Richards.

Der Präsident ernannte ferner die Committee zur Uebernahme der Kirchenzeitung und Subscriptions-Liste. Sie besteht aus Dr. C. R. Demme, G. A. Reichert und D. Kohler. Diese Committee soll berechtigt seyn, einen Geschäftsmann zu bestimmen, der unter ihrer Aufsicht an der Uebernahme mitwirken soll.

Beschlossen, daß als Herausgeber, unter andern auch Chr. Hr. Spielmann von Ohio, der Committee über die Herausgabe, in ihrer Wahl eines Herausgebers, anempfohlen werde.

Beschlossen, daß unser Schatzmeister dem jetzigen Herausgeber der Kirchenzeitung, Prof. Schmidt, Zwei Hundert Dollars unverzüglich bezahle, welche Summe von den zu bezahlenden Ein Tausend Dollars abgehen soll.

Aufgebrochen mit Gebet, von Pastor Minnig verrichtet.

Diesen Abend hielt die Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums (Missions-Gesellschaft) ihre Jahresfeier. — Das Nähere lese man in den Missions-Verhandlungen.

Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens um 9 Uhr.

Eröffnet mit Gebet von Pastor Stohlmann, nachdem zuerst gesungen ward.

Vormittags-Verhandlungen verlesen und als richtig angenommen.

Br. Kohlers Abgeordneter empfing Erlaubniß heimzureisen. Chr. Herrmann der jüngere, von der Reformirten Synode und Pastor der

Gemeinde zu Pottstaun, wurde als rathgebendes Glied eingeführt. Die unvollendete Angelegenheit der Ev. Luth. Gemeinde zu Boston wurde jetzt wieder erwähnt und endlich abgefertigt.

Beschlossen, daß der Abgeordnete an die Brüder unserer Verbindung gewiesen werde, um einen Prediger zu erhalten.

Beschlossen ferner, daß, was den Gesuch um Unterstützung anbelangt, es dem Präsidenten überlassen werde, und die Gemeinde zu Boston ebenfalls dafür unsern Gemeinden anempfohlen werde.

Bruder Medtart und sein Abgeordneter wurden entlassen.

Ein großer Theil dieser Sitzung wurde mit der Kirchenzeitung zugebracht, dessen Erfolg schon angeführt worden ist; darum ist so wenig zu protocolliren gewesen.

Pastor Schulze betete und diese Sitzung wurde beendigt.

Sechste Sitzung.

Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr.

(Die Missionsgesellschaft hatte sich um 1½ Uhr versammelt.)

Mit Gesang und Gebet von Br. Schmidt begann diese Sitzung. Die Sache des Seminars zu Columbus wurde jetzt mit allen Schriften, die Bezug darauf hatten, vorgenommen.

Bruder F. Schmidt berichtete darüber und Bruder Jacob Miller las einen Brief, den er von Columbus empfangen hatte. Diese Brüder waren ein Theil des Direktoriums, welches unsere Synode letztes Jahr bestimmt hatte für Columbus Seminar. Es wurde dann ein Beschluß abgefaßt, welchen wir in der nächsten Sitzung anführen wollen, damit alles im Zusammenhange bleibe; da nach diesem Beschlusse die Synode sich vertagte, um dem Ministerium Gelegenheit zu geben, nothwendige Geschäfte abzuhandeln (siehe zweite Ministerial-Sitzung). Hr. Brandau wurde entlassen.

Durch Gebet schloß sich diese Sitzung.

Diesen Abend predigte Bruder Häsbärt in der deutschen Sprache.

Gleich darauf folgte die feierliche Ordination der zu ordinirenden Brüder und die Einsetzung der Herren Candidaten in ihr Amt. Die Herren Candidaten August Bauer und F. A. M. Keller wurden von dem Präsident und Sekretär, unterstützt von Pastor G. A. Reichert, feierlich geweiht durch Gebet und Auflegung der Hände dem Amte, das die Versöhnung predigt, und als Pastoren der Synode anerkannt. —

Darnach traten die Herren Applicanten Nathan Jäger, Petrus L. Oberfeld, Johann C. Schmidt und August Bergner vor den Altar, und nach vorgehaltenen Pflichten und geleisteten Eidesversprechen, wurden sie der vorgeschriebenen Ordnung gemäß, in das Amt der Candidaten für ein Jahr, durch Gebet und Seegenswünschen eingesetzt.

Die feierliche Stille und rührende Aufmerksamkeit der versammelten Gemeinde zeigte ihre innige Theilnahme an diesen heiligen Handlungen. Möge der große Oberhirt seiner Heerde unvergeßlich tief in die Seelen der jungen Brüder ihren ewig wichtigen Schritt, und ihren einst zu verantwortenden feierlichen Eid, einprägen! Und mögen alle wir ältern Brüder nicht vergessen, auch wir sind die verantwortliche Haushälter desselben Herrn und Richters!

Zuletzt wurde noch der Dank der Synode der Gemeinde gesagt, für die große Liebe, und die herzliche Aufnahme die sie uns jetzt zum Zweitenmal geschenkt hat. Der Herr segne sie und behüte sie, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über sie und sey ihr gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über sie, und gebe ihr Frieden. Amen!

Siebente Sitzung.

Donnerstags Vormittags um 7 Uhr.

Nach dem Gesang betete Br. Bauer und so begann diese Sitzung.

Die Angelegenheit des Seminars zu Columbus wurde jetzt vorgenommen.

Beschlossen (gestern Nachmittags), daß wir zur Ernennung der Direktoren für das Seminar zu Columbus schreiten, und daß die ernannten Brüder zugleich unsere Delegaten an die Allgemeine Synode von Ohio seyn sollen, und derselben solche Mittheilungen zu machen, als ihnen von unserer Synode aufgetragen werden mögen.

Demzufolge wurden als Directoren erwählt die Ehr. Brüder S. A. Mealy, Johann Häsbärt und Eng. Peiroto, und der Laie Hr. Jonathan Deininger; die auch zugleich der nächsten Sitzung der Allgemeinen Synode von Ohio beizuwohnen haben.

Beschlossen, daß wir die folgenden Aufträge an die so eben erwählten Direktoren und Delegaten unserer Synode ergehen lassen.

1. Dahin zu sehen, daß die Anstalt ihrem Charter gemäß erhalten und geleitet werde.

2. Anzusuchen um das Recht, daß unsere Direktoren bei außerordentlichen Versammlungen des Direktoriums durch Correspondenz stimmen dürfen.

3. Wenn Obiges zugesichert wird, die gewünschte Unterstützung für den Gehalt des Professors im Namen unserer Synode zuzusagen.

4. Den Vorschlag zur Verlegung des Seminars nach einem günstigern Orte zu machen.

5. Dahin zu wirken, daß man mehr auf eine sichere, wenn auch langsamere, als auf eine schnelle Ausdehnung der Anstalt sehe.

6. Den Brüdern in Ohio unsern Plan in Bezug auf die Kirchenzeitung mitzutheilen und dieselben um ihre thätige Mitwirkung zu ersuchen.

Manche Brüder wurde entlassen und andere entließen sich selbst diesen Morgen.

Pastor Kohler betete und die Sitzung wurde aufgehoben.

Achte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags um 2 Uhr.

Nach dem Gesang wurde ein Gebet gesprochen von Pastor Weiser, dem Delegat der Reformirten Synode. Bericht der Committee, die bestimmt wurde, mit dem Ehrw. Delegat Weiser sich zu berathschlagen über die Art unsrer ferneren Correspondenz mit der Hoch Deutsch Reformirten Synode, berichtet: daß die Lage unserer und der Hoch Deutsch Reformirten Synode der Art sey, welche die Auswechselung von Delegaten zwischen diesen zweien Körpern künftighin, in Uebereinstimmung mit unserer Ministerial-Ordnung, beides schicklich und wünschenswerth mache. Und ferner, daß also jede Synode sich jährlich repräsentiren lasse bei der andern, wie hier zuvor, durch einen Delegaten.

Beschlossen: daß dieser Bericht so angenommen sey.

Die Examinations-Committee für das künftige Jahr wurde jetzt bestimmt. Sie besteht aus den Brüdern Dr. C. R. Demme, Joh. Häsbärt, F. Schmidt, E. Peiroto und C. Miller.

Beschlossen: daß die gewöhnliche Anzahl unserer Verhandlungen, 800 Exemplare in der deutschen und 500 in der englischen Sprache gedruckt werden.

Beschlossen: daß Br. F. A. M. Keller dieselben in die englische Sprache übersetze.

Beschlossen: daß die gewöhnliche Zahl der Verhandlungen an alle Synoden, mit denen wir in Correspondenz stehen, und an die Lutherisch-theologischen Seminarien, wie gebräuchlich, gesandt werden.

Die Delegaten an andere Synoden wurden jetzt bestimmt. An die Lutherische Synode von New York: Br. H. S. Müller, primarius,

und J. W. Richards, secundus. An die Hoch Deutsch Reformirte Synode Br. Josua Jäger, primarius, B. German, secundus. An die Luth. Synode von West-Pennsylvanien Ehr. Dr. Becker.

Endlich schritt die Synode zur Wahl des Orts und der Zeit ihrer nächsten Zusammenkunft. Es ergab sich, daß Reading der Ort, und Trinitatis-Fest die Zeit unserer nächsten Versammlung, so Gott will, sey.

Nachdem noch der Präsident die Abgeordneten entlassen, so schlossen sich die Synodal-Sitzungen.

Die Ministerial Versammlung.

Erste Sitzung.

Dienstag Nachmittags.

Nachdem die Sitzung eröffnet ward, wurde

Beschlossen, daß Pastor C. Barnitz, der seine Entlassung von der Ev. Luth. West-Pennsylvanischen Synode erhalten, als ein Glied dieses Körpers angenommen werde.

Beschlossen, daß Pastor Adolph Biewend, von der Stadt Washington, D. C., als Glied dieser Synode ebenfalls angenommen werde.

Beschlossen, daß Hr. W. B. Rolly, früherhin von der Ev. Luth. Synode zu Maryland, als Candidat licenzirt werde auf ein Jahr.

Ehr. Dr, Becker erhielt Erlaubniß, wegen dringender Verhältnisse morgen Vormittag heimzureisen.

Das Ministerium vertagte sich.

Zweite Sitzung.

Mittwoch Nachmittags 5½ Uhr.

Der Bericht der Examinations-Committee wurde jetzt zur Erwägung angenommen.

Die Examinations-Committee hat die Ehre zu berichten, daß sie die Applicanten sorgfältig in den verschiedenen theologischen Lehrfächern

geprüft und so weit befriedigt wurde, daß sie dieselben in folgender Ordnung zur Aufnahme in's Ministerium vorschlagen könne.

1. Nathan Jäger, 2. Peter L. Oberfeld, 3. Joh. L. Schmidt, 4. August Bergner.

Committee: C. R. Demme.
C. Miller.
E. Peiroto.
J. Häsbärt.
F. Schmidt.

Beschlossen, daß obige Herren als Candidaten für ein Jahr Licenzen empfangen sollen.

Die Committeen, denen die Predigten und Tagebücher der Candidaten zur Prüfung übergeben wurden, berichteten, und zwar, daß sie dieselben alle gut gefunden haben.

Beschlossen, daß eine Ordination diesen Abend stattfinde.

Beschlossen, daß die Brüder August Bauer und F. A. M. Keller diesen Abend ordinirt werden.

Beschlossen, daß die Licenzen von C. Erle, G. A. Wenzel und C. Neumann auf ein Jahr erneuert werden.

Ehrw. Johann B. Friehe, ein Glied der Hoch Deutsch Reformirten Synode, bat um Aufnahme als ein Glied unsers Körpers.

Beschlossen, daß die Brüder G. Jäger und C. F. Welden eine Committee seyen, sich mit ihm zu unterreden und uns darüber zu berichten.

Nach Gebet von Pastor Schulze vertagte sich das Ministerium.

Dritte und letzte Sitzung des Ministeriums.

Donnerstag Nachmittags um 5 Uhr.

Nachdem die Sitzung eröffnet wurde, gab Hr. Rolly eine Schrift ein, sich beziehend auf sein Verlangen, mit Verwilligung der Synode in Kensington und der Umgegend Philadelphia's als Prediger unter der deutschen Bevölkerung zu arbeiten. Da keine Einwendung dagegen geschah, so wurde

Beschlossen, daß Hr. Rolly sich an die executive Committee der Missionsgesellschaft wende, um zu sehen, was zur Erreichung seines Endzwecks gethan werden könne.

Die Committee, der die Angelegenheit des Hrn. Friehe übertragen ward, berichtete: daß zwar seine uns vorgezeigten Zeugnisse in Rück-

sicht auf Lehre und Leben genügend sind; wir auch glauben, daß er vielleicht in der Kirche Jesu Nutzen stiften könne; daß wir aber ihn so lange nicht zu einer Aufnahme in unsere Lutherische Kirche und Synode empfehlen können, bis er seine Entlassung von seiner Kirche und Synode der Reformirten Kirche erhalten hat und erweisen kann.

Beschlossen, daß dieser Bericht genehmigt werde.

Nun kam die Stunde, da die Brüder einander Lebewohl, und vielleicht ein letztes Lebewohl, sagen sollten! Würden sie sich einander auf Erden, auch gesund und glücklich wiederfinden? Wer, unter denen ihnen so lieb, werde bei der nächsten Zusammenkunft sein Tagewerk vollbracht haben, und heimgegangen sein! Niedergedrückt von solchen und ähnlichen Gefühlen, aber auch im festen Vertrauen auf die unwandelbare Liebe und Weisheit ihres himmlischen und in Christo versöhnten Wesens, vereinigten sich die Brüder und sangen mit gerührtem Herzen:

Der Herr ist noch und nimmer nicht
Von seinem Volk geschieden,
Er bleibet ihre Zuversicht
Ihr Segen, Heil und Frieden.
Mit Mutter-Händen leitet Er
Die Seinen stetig hin und her:
Gebt unserm Gott die Ehr!

Noch einmal beugten sie sich gemeinschaftlich mit dem Präsidenten im Gebet vor Gottes Gnadenthron, und flehten Segen für sich und ihre Gemeinden und die ganze Christenheit, ja für alle Welt — und dann trennten sie sich, vielleicht auf immer hier, hoffentlich aber, sich doch einstens in ihres Herrn Freude ewig wiederzufinden. Das gebe der himmlische Vater, um unsers theuren Erlösers willen. Amen.

Daß Obiges wesentlich so geschehen in der Synodal- und Ministerial-Versammlung des Ev. Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien, gehalten zu Pottstaun in der Trinitatis-Woche A, D, 1844, bezeugt

J. W. Richards,
Sekretär des Ministeriums.

Verhandlungen

der

Missionsgesellschaft der deutschen Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

Gehalten in Pottstaun, Montgomery County, Penna., vom 1sten bis 6ten Juni A. D. 1844.

Die Glieder der Missionsgesellschaft versammelten sich den 1sten Juni, Morgens um 10 Uhr in der Ev. Luth. Kirche zu Pottstaun. Die Versammlung wurde unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten, Herrn Pastor Haesbaert's, mit Gesang und Gebet eröffnet.

Es wurde angezeigt, daß die Dienstzeit der Beamten der Gesellschaft abgelaufen sei, worauf auf Vorschlag von Pastor Peiroto, sämmtliche Beamten wiedererwählt wurden; nämlich:

Pastor und Senior Wm. Bätis, Präsident,
Pastor J. C. Haesbaert, Vicepräsident,
Pastor F. Schmidt, Sekretär,
Dr. C. R. Demme, corresp. Sekretär,
Dr. J. C. Becker, Schatzmeister.

Direktoren: Die Pastoren H. S. Miller, G. A. Reichert, C. F. Stohlmann, C. Schäfer, G. Mealy und J. Strein, und die Laien: A. Mühlenberg, jr., Heinitsch, Hager, G. Müller, Duck und Keller.

Ausübende Committee: Wm. Bätis, J. C. Haesbaert, F. Schmidt, C. R. Demme, J. C. Becker, J. Strein, Hager und Heinitsch.

In Abwesenheit des Präsidenten behielt der Vicepräsident den Vorsitz, und in Abwesenheit des Sekretärs wurde Pastor G. Jäger als Sekretär pro. tem. bestimmt.

Hierauf wurden die letztjährigen Verhandlungen von Herrn Pastor Becker verlesen.

Auf Vorschlag von Pastor Haesbaert wurde Pastor Biewend, Prediger der deutschen, Ev. Luth. Gemeinde in Waschington, D. C. als berathendes Glied aufgenommen.

Auf Vorschlag von Pastor Peiroto wurde

Beschlossen: daß der correspondirende Sekretär unserer Missionsgesellschaft ersucht werde unsere Verhandlungen in das Baseler Missionsblatt einrücken zu lassen.

Beschlossen: daß ein jeder Prediger bestimmt angebe, wie viel er von jeder Gemeinde zur Missionskasse collektirt habe.

Hierauf wurden von Ehr. Dr. Becker verschiedene Briefe eingereicht; nämlich:

1. Von Candidat Ludwig Richter, von Cleveland, Ohio.
2. Von Pastor Nülsen, im Staate Indiana.
3. Von Pastor Bartels, von Zanesville Ohio.
4. Von Pastor Daniel Scheerer, Mount Carmel, Ill.
5. Von Pastor J. Krack, Madison, Ja.

Beschlossen: daß diese Briefe einer Committee, bestehend aus den Pastoren: Peirotto, Eyer und G. A. Reichert, zur Bericht erstattung übergeben werden.

In Betreff des Ansuchens unseres Bruders Brandau von Chambersburg um Unterstützung wurde

Beschlossen: daß derselbe an den Präsidenten der Synode verwiesen werde.

Beschlossen: daß wir uns nun vertagen bis Dienstag Nachmittag um 2 Uhr.

Gebet.

Dienstag Nachmittags um 2 Uhr.

Die Sitzung wurde von dem Delegaten des New Yorker Ministeriums, Pastor A. Wetzel, mit Gebet eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von dem Sekretär der Gesellschaft vorgelesen und gebilligt. Hierauf verlas Pastor Friedrich Schmidt den Jahresbericht der ausübenden Committee, der erwogen und unverändert angenommen wurde.

Beschlossen: daß der Sekretär bei der heute Abend stattfindenden Jahresfeier den Jahresbericht der ausübenden Committee in der deutschen, und Pastor C. W. Schäffer denselben in der englischen Sprache vorlese.

Pastor W. Richards las einen Brief von Pastor Pohlmann, dem vorjährigen Abgeordneten der Ev. Luth. Auswärtigen Missionsgesellschaft vor, und es wurde sodann unsere Committee an letztere Gesellschaft zur Berichterstattung aufgefordert. Sie erklärte, daß sie bereit war der Versammlung der Ev. Luth. Auswärtigen Missionsgesellschaft beizuwohnen, aber ihr Vorhaben nicht ausführen konnte, weil sie nicht vom Ort und der Zeit in Kenntniß gesetzt wurde. Der Bericht wurde angenommen.

Die erste Committee, welcher verschiedene Briefe übergeben worden waren, erhielt Erlaubniß Bericht abzustatten.

Bericht der ersten Committee.

Ihre Committee hat über die, ihr eingehändigten, Schriften die Ehre zu berichten wie folgt:

Nro. 1. Ein Brief von Ehrw. L. Richter aus Cleveland, Ohio, einem Gliede der Synode von Michigan, welcher um Unterstützung aus unsrer Missionskasse anhält.

Nro. 2. Ein Brief ähnlichen Inhalts von Pastor Daniel Scherer aus Mount Carmel, Illinois.

Nro. 3. Ein Brief von Ehr. J. Krack, Mitglied der Synode des Westens, von Madison, Jefferson Co. Ja., ebenfalls um Unterstützung aus der Missionskasse bittend.

Auf diese drei Briefe glaubt Ihre Committee berichten zu müssen, daß wir uns, in Betracht des Zustandes unsrer Kasse darauf zu beschränken haben unsern Verbindlichkeiten gegen die, von unserer Gesellschaft ausgesandten, Reiseprediger nachzukommen, und daß wir weitere Gesuche um Unterstützung nicht berücksichtigen können.

Nro. 4. Ein Brief von Pastor Nülsen, jetzt Mitglied der Synode des Westens, in welchem er die mannigfaltigen Unannehmlichkeiten berührt, welche er in seinen Gemeinden gehabt.

Ihre Committee drückt hiemit ihr Bedauern über den schweren Standpunkt dieses Bruders aus, noch weit mehr aber über die Mittel, durch welche er sich zu helfen suchte, und ersucht die Missionsgesellschaft demselben anzurathen, sich, als ein Glied der Synode des Westens, in Zukunft an letzteren Körper in seinen Angelegenheiten zu wenden.

Nro. 5. Ein Brief unsres lieben Sendboten G. Bartels aus Zanesville, in welchem er unsrer Gesellschaft anzeigt, daß er seine seitherige Gemeinde in Dayton verlassen und einen Beruf von der deutschen Ev. Luth. Gemeinde in Zanesville angenommen habe, und in Bezug auf die von unsrer Gesellschaft erhaltenen $100 Anfrage macht.

Da Ihre Committee die Ueberzeugung hat, daß dieser Bruder diesen Gemeindewechsel weniger zu seinem, als vielmehr zum Nutzen der Kirche getroffen hat, so glaubt sie der Missionsgesellschaft folgenden Beschluß anbieten zu dürfen:

Beschlossen: daß wir alles was unser Schatzmeister, Ehr. J. C. Becker in Bezug auf die fortlaufende Unterstützung des Br. Bartels gethan hat, gänzlich billigen, so wie auch die Gründe, welche ihn bewogen, dem Rufe der Zanesviller Gemeinde Folge zu leisten.

Achtungsvoll verharrt: E. Peiroto.
G. A. Reichert,
Wm. J. Eyer.

Der Bericht wurde auf- und angenommen, und es wurde ferner

Beschlossen: daß, im Falle Br. Bartels inskünftige um Unterstützung anhalten wird, dessen Gesuch der ausübenden Committee empfohlen und zu gewähren sei.

Der Sekretär übergab der Gesellschaft verschiedene Schriften, welche der zweiten Committee übergeben wurden; sie besteht aus den Pastoren C. Miller, A. Wetzel und Biewend.

Der Correspondirende Sekretär stattete hierauf Bericht ab und verlas einen Brief des Ehr. Prof. Hazelius D. D. correspondirenden Sekretärs der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Süd Carolina.

Beschlossen: daß wir der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Süd Carolina herzlich danken für die kräftige Unterstützung unsrer Heidenmission, und sie freundschaftlich ersuchen, wie seither, so auch in Zukunft mit uns in der Ausbreitung des Evangeliums in den Heidenlanden zusammenzuwirken.

Beschlossen: daß Br. Bäcker beauftragt sei, im Namen dieser Gesellschaft den Brief des correspondirenden Sekretär der Missionsgesellschaft der Synode von Süd Carolina zu beantworten, und dieselbe unsrer Hochachtung und Liebe zu versichern.

Der correspondirende Sekretär verlas hierauf folgenden Brief:

Philadelphia den 1sten Juni 1844.

Ehrw. Dr. C. R. Demme.

Mein werther Herr!

Ich übersende Ihnen anmit Zweihundert Dollars, welche Summe die Missions- Traktat- und Buch-Gesellschaft und die Sonntagsschul-Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Sankt Johannis Gemeinde zur Förderung der Auswärtigen Mission in Ostindien beiträgt; nämlich:

Die Missions- Traktat- und Buchgesellschaft	$125,00
Die Sonntagsschul-Missionsgesellschaft	$ 75,00
Summa	$200,00

Haben Sie die Güte diese $200 dem Ehr. J. C. Becker, Schatzmeister der Auswärtigen Missionsgesellschaft der Ev. Lutherischen Synode von Pennsylvanien einzuhändigen.

Achtungsvoll

Ihr Freund

Carl Schäffer,

Schatzmeister.

Beschlossen: daß wir der Sankt Johannis Gemeinde in Philadelphia hiermit unsern aufrichtigen Dank abstatten für diese christliche Gabe, und den Ehr. Dr. Becker ersuchen, die Gesinnungen dieser Gesellschaft den Gliedern der Missions-, Traktat- und Buchgesellschaft, so wie der Sonntagsschul-Missionsgesellschaft der Sanct Johannis Gemeinde brieflich kund zu thun.

Beschlossen: daß unser correspondirender Sekretär beauftragt sei, bei Inspektor Hoffmann in Basel anzufragen, ob es nicht wünschenswerth wäre, daß die, von der Baseler Missionsgesellschaft und der unsrigen nach Ostindien ausgesandten, Missionäre als luthertsche in nähere Verbindung träten.

Der correspondirende Secretär verlas sodann einen Brief von Pastor Wynecken, von Fort Wayne, Ind.

Beschlossen, daß derselbe dem Vorsitzer und correspondirenden Sekretär zur Berichterstattung übergeben werde.

Beschlossen, daß wir uns vertagen bis Morgen früh um halb nach 7 Uhr.

Dienstag Abends feierte die Missionsgesellschaft die achte Jahresfeier ihrer Gründung.

Der Vicepräsident der Gesellschaft, Pastor J. Haesbaert, führte den Vorsitz und eröffnete die Feierlichkeit mit Gesang und Gebet.

Hierauf verlas der Sekretär, Pastor F. Schmidt, den

Jahresbericht

der ausübenden Committee der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

In Jesu Namen! Amen.

Acht Jahre sind heute verflossen, seitdem die Missionsgesellschaft unsrer Synode gegründet wurde, und es geziemt uns wohl, beim Beginne eines neuen Missionsjahres vor Allem, unser Lob- und Dankopfer darzubringen, daß Er, der Gott des Friedens, Einigkeit und Friede in unsrer Mitte erhalten und unser schwaches Werk mit Seinem reichen Segen gesegnet hat. Unsere Gesellschaft macht wohl keinen überraschend schnellen, aber doch einen steten Fortgang, wie dieser kurze Bericht den Freunden unsrer Gesellschaft zeigen wird.

Unser Heidenmissionär, Friedrich Heyer, wirkt noch immer in Guntoor in Ostindien und hat während des verflossenen Jahres sich einer

guten Gesundheit erfreut. Nur wenige Briefe sind uns von ihm während des letzten Jahres zugekommen, und es wäre sehr zu wünschen, wenn er in Zukunft regelmäßiger und umständlicher schreiben würde, jedenfalls würde dadurch das Interesse für die Heidenmission nicht abnehmen. Es ist die Meinung der Committee, daß ihm durch den correspondirenden Sekretär der Wunsch der Gesellschaft mitgetheilt werde, alle sechs Wochen eine Abschrift seines Tagebuches einzusenden, damit wir stets den Fortgang der Mission vor Augen hätten. Jedenfalls sollte dies wenigstens dreimonatlich geschehen, falls ersterer Vorschlag die Missionskasse zu sehr mit Porto beschweren würde. Der letzte Brief ist datirt: Guntoor den 16ten Januar 1844. Wir ersehen daraus, daß die Schulen einen gedeihlichen Fortgang haben, vermissen jedoch die Anzahl derselben, so wie die der Lehrer und Schüler. Dem Briefe war eine Zeichnung der Aussenseite des Missionshauses beigelegt, dessen Errichtung zwischen 5 bis 600 Dollars kosten wird. Jedoch vermissen wir auch hier die Angabe von dessen Länge, Breite, Höhe, innerer Eintheilung und aus was für Material es erbaut ist. Der Brief, so wie ein Holzschnitt, die Aussenseite des Missionshauses darstellend, ist in der letzten Nummer der Kirchenzeitung dem Publikum mitgetheilt worden.

Es ist unsere unangenehme Pflicht der Gesellschaft mitzutheilen, daß die vorgeschlagene Vereinigung mit der Ev. Luth. Auswärtigen Missionsgesellschaft der Generalsynode von letzterer Gesellschaft bis jetzt noch nicht ratificirt worden ist, obgleich sie bereits im verflossenen November einen Missionar auf unsren Missionsgrund abgesandt hat.

Was die inländischen Missionsoperationen anbetrifft, so haben die Pastoren Jensen von Pittsburg, Schmidt von Allegheny City, und Bartels von Dayton während des verflossenen Jahres aus der Missionskasse Unterstützung erhalten. Wir sollten jedoch unsere Operationen unter den Deutschen des Westens erweitern, und alle und jede mögliche Anstrengungen machen unsre Glaubensbrüder mit der Predigt des Evangeliums zu versehen. Eine Anzahl von Gemeinden haben Anspruch für Unterstützung ihrer respektiven Prediger gemacht, deren Bittschriften durch den gewöhnlichen Geschäftsgang vor die Gesellschaft zur Berathung kommen werden. Einer unserer früheren Missionare, Herr Candidat Drude von Quincy, im Staate Illinois, ist während des verflossenen Jahres von seinem Arbeitsfelde abgerufen worden, um d o r t zu erndten, was er hienieden säete.

Möge der Herr auch im kommenden Jahre uns nahe sein, und uns Kraft, Verstand und Weisheit geben, Sein Werk mit Lust und Liebe zu

treiben, und möge unser Eifer nicht erkalten, sondern, immer aufs neue genährt durch Gebet und das Wort der Verheißung, uns antreiben zu immer rüstigerem, gebetreicherem Handeln.

Joh. Haesbaert,
Friedrich Schmidt,
Joh. C. Becker.

Hierauf hielt Pastor Peixoto die Missionsrede in der deutschen Sprache. Pastor C. W. Schäffer verlas hierauf den Jahresbericht in der englischen Sprache und redete die Versammlung in derselben Sprache an.

Beide Redner drangen mit Kraft auf die allgemeine Verbindlichkeit der Christenwelt, das Missionswesen zu unterstützen, eben weil dasselbe auf einem direkten Befehl des HERRN beruhe. Feierliche Stille und tiefe Aufmerksamkeit herrschte in der großen Versammlung, der Saame des Wortes wurde reichlich ausgestreut, und der Herr wird es so zu wenden wissen, daß er tausendfältig Frucht bringt. O, daß doch der Missionsgeist unsre Gemeinden noch reger zu durchwehen anfange, denn mit jedem Jahre werden mehr Ansprüche aus dem Westen an uns gemacht und wir sollten, wir dürfen diese, um Hülfe rufenden, Stimmen nicht von uns abweisen.

Die zahlreiche Versammlung wurde mit dem alttestamentlichen Segen entlassen.

Mittwoch Morgens um 7½ Uhr.

Pastor Schäffer eröffnete die Versammlung mit Gesang und Gebet. Da der Sekretär zu unwohl war, um der Sitzung beizuwohnen, so wurde Pastor W. Richards als Sekretär pro tem. ernannt.

Bruder Stöver verlas einen Brief aus Pulaski, Jackson Township, Michigan, worin der Wunsch ausgesprochen ist, man möge ihnen einen Reiseprediger zusenden, der sowohl in der deutschen, als in der englischen Sprache predigen könne.

Beschlossen: daß dies Ansuchen der ausübenden Committee zur Berücksichtigung anempfohlen sei.

Die zweite Committee berichtete durch Pastor A. Wetzel.

Bericht der zweiten Committee.

Die zweite Committee, welcher von der Missionsgesellschaft 4 Schriften zur Durchsicht übergeben worden waren, hat die Ehre zu berichten wie folgt:

Nro. 1. ist eine Bittschrift von der Ersten deutschen Ev. Lutherischen Gemeinde in Allegheny City, Penna., enthaltend eine Bitte um Unterstützung Behufs Besoldung ihres Predigers, des Ehr. Jacob Hölsche, eines Gliedes der Allgemeinen Synode von Ohio.

Nro. 2. Eine Bittschrift der Ersten deutschen Ev. Lutherischen Gemeinde in Pittsburg, Penna., enthaltend eine dankende Bescheinigung des Empfanges von $ 50 für das verflossene Jahr; es ist ein günstiger Bericht über den inneren Zustand der Gemeinde beigefügt, und endlich die Bitte ausgesprochen, auch für das kommende Jahr Unterstützung aus der Missionskasse zur Besoldung ihres Predigers zu erhalten.

Nro. 3. Ein Brief von Pastor S. C. H. Braasch zu Dillsburg im Staate Indiana, worin er um Unterstützung aus der Missionskasse nachsucht und sich dieserhalb auf Prof. Schmidt und Pastor Haesbaert beruft.

Nro. 4. ist ein Brief von Pastor Friedrich Schmidt in Ann Arbor, Michigan, worin er anzeigt, daß in Folge der Thätigkeit der dortigen Missionsgesellschaft ein Missionär unter die Indianer gesandt ist; er fordert uns auf zur Theilnahme an der Missionsthätigkeit unter den Indianern, und erwähnt zur Begründung dieser Aufforderung, daß diese Indianer-Mission minder kostspielig als die ostindische und ein günstiger Erfolg sehr wahrscheinlich sei. Die Committee macht den Vorschlag, daß dieser Brief vorgelesen werde.

C. Miller.
Ad. Biewend.
A. Wetzel.

Dieser Bericht wurde zur ferneren Erwägung aufgenommen.

Beschlossen: daß die Bitte in Nro. 1. an die ausübende Committee zu überreichen sei.

Beschlossen: daß die Bitte der Pittsburger Gemeinde (Nro. 2.) dem Präsidenten der Synode empfohlen sey.

Beschlossen: daß die Bitte Nro. 3. wegen des geringen Cassenbestandes nicht gewährt werden kann.

Der Brief des Pastor Schmidt von Ann Arbour, Michigan, wurde verlesen und sodann wurde

Beschlossen: daß die ausübende Committee ermächtigt sein soll, der Missionsgesellschaft der Synode von Michigan $ 50 für die Indianermission zu übermachen, falls der Zustand unserer Casse dies erlauben sollte.

Beschlossen: daß die ausübende Committee angewiesen sei, dem Bruder Heyer seine Besoldung auf die bisherige Art und Weise zufließen zu lassen, es sei denn, daß er uns genügende Gründe angebe, daß eine Aenderung eintreten soll.

Beschlossen: daß wir nun aufbrechen bis diesen Nachmittag um halb nach 1 Uhr.

Gebet.

Mittwoch Nachmittags 1½ Uhr.

In Abwesenheit des Vorsitzers und Sekretärs wurde Pastor J. W. Richard als Vorsitzer pro tem. und Pastor C. F. Stöver als Sekretär pro tem. ernannt.

Die Sitzung wurde durch Br. W. Mennig mit Gebet eröffnet.

Rechnung

des Schatzmeisters der Missionsgesellschaft der deutschen Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

Die Committee, welcher die Untersuchung der Rechnungen des Schatzmeisters übergeben worden waren, hat die Ehre zu berichten:

Die Einnahme der Missions-Casse sammt der letztjährigen Bilanz war	$ 1854, 65½
Die Ausgaben während des verflossenen Jahres beliefen sich auf	$ 1612, 05½
Bilanz in der Casse	$ 242, 60

Achtungsvoll unterzeichnet: Isaak Röller.
F. A. M. Keller.

Beschlossen: daß dieser Bericht auf- und angenommen sei.

Die Gesellschaft besprach sich nun über verschiedene Gegenstände, ohne jedoch weitere Beschlüsse zu fassen; und vertagte sich hierauf sine die.

Unbeendigte Geschäfte.

Die Committee, welcher Br. Wynekens Brief übergeben wurde, hat keinen Bericht eingereicht.

Daß dies also verhandelt wurde, bescheinigt anmit, kraft seiner Namensunterschrift

Friedrich Schmidt,
Sekretär der Missionsgesellschaft der deutschen Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien.

Verzeichniß der Amts-Verrichtungen, u. s. w., wie solche von den Predigern eingegeben wurden.

Namen der Prediger.	Postamt.	Gem.	Getauft.	Confir-mirt.	Commu-nicirt.	Begra-ben.	Schulen. Gem.	Schulen. Conn.	Beiträge. Synodal.	Beiträge. Missionen im allgemeinen.
Pastor J. P. Hecht	Easton, Pa.	1	192	117	828	36	1	1	$ 8	
Doctor J. Miller	Reading.	5	217	80	817	76	5	1	5	
Pastor D. Ulrich	Stouchsburg, Berks C.	6	140	91	1031	48	6	1	2 90	$18
Doctor W. G. Ernst	Lebanon.	4	89	47	359	31	3	2	5	15
Senior W. Bätis	Lancaster.	1	49		220	22		1	4	4 55
Pastor Meendsen	Kridersville.									
Doctor J. C. Becker	Lancaster.	1	85	38	864	55		2	10	94 39 a.
Pastor C. P. Hemping	Berrysburg, Douph. C.	7	130	75	534	29	4		2	8
" G. Minnig sen	Bernville, Berks C.	5	98	38	309	41	4			
" J. J. Strein	Lancaster.	4	64	13	216	25		2	3	7
" Geissenhainer	New York City.	1	191	31	609	91	1	1		
" C. Miller	N. Hanover, Mont. C.	6	170	98	1400	44	6	3	10	10
" H. Stecher	Hummelstaun.	3	58			26		4	4	4 41
" S. Trumbauer	Leacock, Lancaster C.	4	97	42	416	28				19 21½
" B. German	Allentown.	5	138	64	1213	47	5	1		9 13
Doctor C. R. Demme	Philadelphia. }	1	353	79	1459	129	4	4	32 38	320 00 b.
Pastor Reichert	Philadelphia. }									
" J. Stein	Jonestaun, Lebanon C.	6								
" G. Jäger	Hamburg, Berks Co.	8	169	98	1193	57	10	3	2	10
" G. Abele	Pinegrove Mills.									
" W. G. Eyer	Catawissa, Colum. C.	4	86	13	509	26		4	2	8 89
" J W. Richards	Germantaun.	1	39	18	366	38		2	5	35
" J. Bahl	Berwick.	8								
" H. S. Miller	Trappe, Montg. Co.	5	56	68	700	30		2	5 30	16 29½
" C. P. Miller	Bucksville, Bucks Co.	4	151	37	345	61	3		3	10
" Kämmerer	Richlandtaun, Bucks C	6	141	48	825	43	4		2	4
" J. Jaeger	Allentaun.	5	164	104	1221	52	5	4		
" J. B. Groß	Fayette, Sa., C. N. Y.	3								
" J. Röller	Kutztaun.	8	151	119	1203	33	8	1	1 10	10

Pastor	J. Binninger	Cunningham, Luzern C.												
"	G. Schulze	Williamsport, Lycog. C	4	103	30	205	10		2					
"	J. Schindel	Kerns, Lehigh Co.	8											
"	M. Harpel	Reading	7											
"	E. Peixoto	Sumnytaun, Mont. C.	3	64	52	360	32	1	2	1		23	70	
"	J. Medtart	Blue Belle, Mont. Co.	2	17	17	200	5		2	2	65	15		
"	J. Haesbaert	Baltimore City.	1	146	23	1070	67	1	1	5		107	28	
"	C. F. Welden	Kimberton, Chester Co.	3	12	11	275	9		1	4	90	10		
"	A. Fuchs	Bath, Northamp. Co.	5											
"	C. Barnitz	N. Holland, Lanc. Co.	1	8	11	71	1		1					
"	C. W. Schäffer	Harrisburg.	1	43	12	460	13		2			26	62½c	
"	Fr. Schmidt	Pittsburg.	1	5		37	2							
"	G. M. Merz	Lingelstaun, Dauph. C.	2	37		155	13		1	1	76	2		
"	W. G. Minnig	Pottsville.	5	133	30	701	53	1	3	2				
"	C. F. Stöver	Milton.	6	118	79	528	35	3	4	2				
"	D. Kohler	Kutztaun.	4	75		371	17	2	2	2		3		
"	Geissenhainer	Orwigsburg.	5	62	15	392	19	2	2	5		10		
"	L. Gerhardt	Elisabethtaun.	5	103	80	825	26		2	1		16		
"	G. H. Brandau	Chambersburg.	1	18	13	266	3	1	1	1		2		
"	S. A. Mealy	Philadelphia.												
"	A. Gockeleu	Friedensburg, Schuyl.	4	64	21	70	36							
"	C. F. Friedrich	Brickersville, Lanc. Co.	6	86	68	606	39							
"	C. Georgii	Tamaqua, Schuylk. C.	4	65	25	109	9		2			3	50	
"	A. Biewend	Washington City, D C.	1											
"	A. Bauer	East Penn, Carbon Co.	4	103	33	439	25	2	2	3		12		
"	F. A. M. Keller	Reading.												
Cand.	C. Erle	Cherry, Lycoming Co.	4	22	9	19	3	3						
"	G. A. Wentzel	Hecktaun, Northpt. C.	1	46		440	28							
"	C. Neumann	Line Mountain, Nor:h-	7	88	69	581	22	10	4			1		
"	W. B. Rally	Philadelphia. (umb.												
"	R. Jäger	Easton.												
"	P. L. Oberfeld	Kutztaun.												

Cand. J. L. Schmidt	N. Jerusalem, Berks C.	1									
" A. Bergner	Orwigsburg.										
* Von diesen Gemeinden haben 38 nicht berichtet welche letztes Jahr folgendes berichteten :	*	208	4466	1916	25020	1535	95	73	$137 99	$837 08	*
			704	342	4811	235	16	4			
	Zusammen :	208	5170	2258	29831	1770	111	77			

* Für Missionen im Ganzen.

Anmerkungen: a. Von dieser Summe sind $40,39 bestimmt für Schulen in India unter Heyer.

b. Von dieser Summe sind $160 für Heidenmission in India.

c. Davon sind $14 von der Sonntagsschule für Sonntagssch. unter den Heiden in India.

Die Synode von Süd Carolina übersandte an uns $150 für unsre Heidenmission unter Heyer.

Die Missionsgesellschaft der englisch lutherischen Kirche (unter Dr. Mayer) in Philadelphia schenkte uns $125 für die Heidenmission unter Heyer.

Die Sonntagsschule derselben Gemeinde für Schulen in India unter Heyer $75.

Ein Geschenk von Herrn Jonathan Deininger für Missionen $5.

Empfangen für Synodalcasse durch Verkauf der Ministerialordnungen 75 Cts.

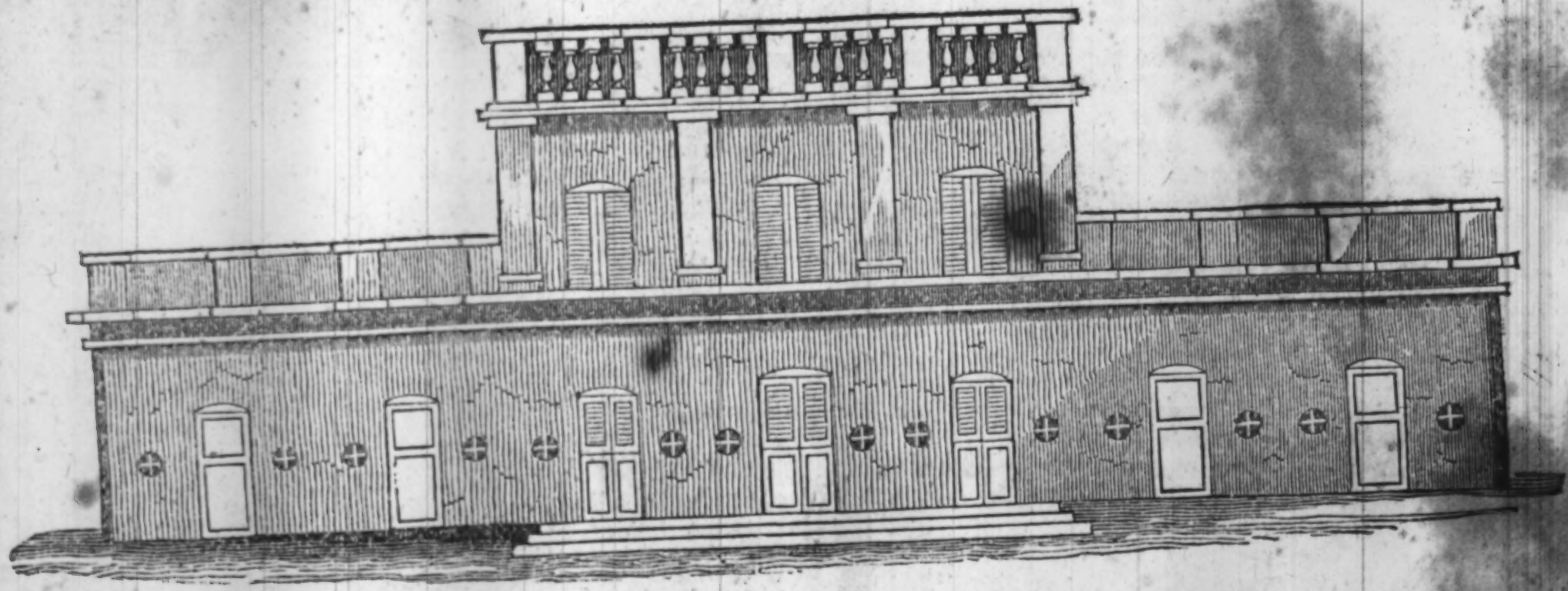
Collecten bei der Missions-Jahresfeier $18,67.

Beiträge der Synodal-Missions-Gesellschaft $22.

Empfangen von dem Missions Verein der Lutherischen (Pastor Stohlmann's) deutschen Gemeinde in New York $66,94.

Von dem Missions Verein in Stade, ihrem Wunsch gemäß bezahlt an Ehrw. G. Jensen $50.

Beitrag von Herrn Christian Dornbach, Deputirter von Boston, für die Synodalcasse $2.



Evangelisch Lutherisches Missionshaus zu Guntoor.

Ge